



Herrmann-Josef Bongard

Ist 63 Jahre alt und arbeitet als Projektleiter beim Landesbetrieb Straßenbau. Er wohnt in Woffelsbach und kandidiert für Listenplatz 1



Benjamin Steinborn

Ist 43 Jahre alt und arbeitet als Technischer Redakteur. Er wohnt in Simmerath und kandidiert für Listenplatz 2



Detlev Bröcker

Ist 59 Jahre alt und ist Rentner. Er wohnt in Einruhr und kandidiert für Listenplatz 3



Christoph Küpper

Ist 25 Jahre alt und arbeitet als Immobilienkaufmann. Er wohnt in Woffelsbach und kandidiert für Listenplatz 4



Patrick Krieger

Ist 20 Jahre alt und macht eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. Er wohnt in Lammersdorf und kandidiert für Listenplatz 5



Die Liberalen

**GUT AUFGESTELLT!
-SIE AUCH?**

Lammersdorf Süd - Ost	Klaus Jörg Achenbach
Lammersdorf Nord	Patrick Krieger
Lammersdorf Süd - West	Hans Mecking
Kesternich Oberdorf	Markus Johannes Hütsch
Kesternich Unterdorf	Christoph Küpper
Steckenborn	Eva Claßen
Strauch	Arno Lutterbach
Simmerath Süd - Huppenbroich	Benjamin Steinborn
Simmerath Nord - Witzerath	Dietmar Thelen
Simmerath West - Bickerath	Hannelore Schwalke
Rollesbroich	Peter Treutwein
Rurberg	Stefan Bongard
Woffelsbach Hechelscheid	Hermann Josef Bongard
Einruhr - Erkensrur	Detlev Bröcker
Eicherscheid	Maria May
Hammer - Dedenborn	Eleonore Heckmann



Das braucht
Simmerath

**KLARER KURS STATT
FÄHNLEIN IM WIND**

**Kommunalwahl
25. Mai 2014**



FDP Positionspapier zur KOMMUNALWAHL 2014

Wir, die FDP Simmerath, bekennen uns zu einer starken Gemeinde, in der die Menschen mitbestimmen können, in der sie gerne leben, in der Menschen ihre Chancen wahrnehmen können und eingeladen sind, mitzumachen und sich einzubringen.

Unsere Themen für die wir uns einsetzen werden und vorantreiben wollen:

Optimierte Verwaltungen und Zusammenfassung des „Nötigen“ im ländlichen Raum.

Die Gemeinde Simmerath braucht

- ein Ende des Konkurrenzdenkens zwischen den Eifelkommunen. Die endlosen Diskussionen um Schwimmbad, Sekundarschule und Fachmarkt schwächen nur unsere eigene Position und kosten nur Nerven, Geld und Zeit.
- die engere Zusammenarbeit der Verwaltungen der Gemeinden Simmerath, Monschau und Roetgen mit dem langfristigen Ziel einer Zusammenlegung und somit einer leistungsstarken Nordeifel-Kommune.
- die langfristige Stärkung der Eifelkommunen in der StädteRegion durch den politischen Zusammenschluss der Kommunen Roetgen, Monschau, Simmerath.
- eine Kostenersparnis durch nur noch eine Verwaltung und einen Rat

Freiheit und nachhaltige Gemeindeentwicklung - Für alle Generationen.

Die Gemeinde Simmerath braucht

- die Stärkung ehrenamtlich tätiger Vereine, Organisationen und Gemeinschaften.
- persönliche Verantwortung und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Privatunternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern.
- eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität, z.B. durch die Sicherung attraktiver Einkaufsmöglichkeiten und die Schaffung von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für Jung und Alt.

- möglichst barrierefreie Zugänge, damit den Bedürfnissen älterer Menschen und Menschen mit Behinderungen Rechnung getragen wird.
- eine Stärkung des kulturellen Angebotes in der Gemeinde Simmerath. Kultur findet außerhalb der vielfältigen Aktivitäten der Vereine in der Gemeinde Simmerath kaum statt.
- den gemeinsamen Kampf mit den Nachbarkommunen für die Standortsicherung des Simmerather Krankenhauses und insbesondere für die Beibehaltung der Geburtshilfe.

Dem Demographischen Wandel entgegen wirken

Die Gemeinde Simmerath braucht

- die Erstellung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes für Simmerath, damit nicht über jeden „Zaunpfahl“ entschieden werden muss und Privatleute, Investoren und Gewerbe eine Planungs- und Investitionssicherheit bekommen.
- die Stärkung des Zuzugs in Simmerath durch ein bedarfsgerechtes Angebot an Wohnungen, denn ältere Menschen wollen da wohnen, wo Ärzte und pulsierendes Leben stattfindet. Ein wachsender Zentralort Simmerath ist gut für das gesamte Gemeindegebiet und steigert auch die Attraktivität der angrenzenden Ortschaften.
- eine aktive Wohnungsbaupolitik um der Demographie entgegen zu wirken.
- den Ausbau von Handwerk und Gewerbe zur Sicherung vorhandener und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- die Sicherung der Gesundheits- und Ärzteversorgung in der Nordeifel.

Bildung und Erziehung sind die Schwerpunktthemen zur Gestaltung der Gegenwart und Zukunft.

Die Gemeinde Simmerath braucht

- die Stärkung frühkindlicher Förderung und die weitere Verbesserung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule.
- den qualitätsvollen Ausbau von Ganztagesbetreuungsangeboten.
- attraktive Angebote für Kinder (Spielland, etc.) und Jugendliche (Bowling, Disco, etc.).

Steuern, Gebühren und Beiträge sind Geld der Bürger.

Die Gemeinde Simmerath braucht

- eine Senkung der Abwassergebühr durch die Einführung einer einheitlichen genossenschaftlichen Gebühr des TVER und einen höheren Beitrag des Landes NRW.
- eine Senkung der Friedhofgebühren durch ein effektives Kostenmanagement und durch die Möglichkeit der Anonymen Bestattung.

Mobilität der Bürger und Unternehmen optimal gewährleisten.

Die Gemeinde Simmerath braucht

- die Ortsumgehung Kesternich.
- eine Reduzierung des Schilderwaldes und unsinniger Überholverbote.
- den 4-spurigen Ausbau der „Himmelsleiter“ und der Monschauer-Straße.
- ein Entlastungskonzept für die B 258 im Bereich Hahner Straße.
- eine Zustandsverbesserung und einen bedarfsgerechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Dafür müssen die Investitionen in die Erhaltung sowie den Neu- und Ausbau unseres Straßennetzes erhöht werden.
- dass klassifizierte Straßen, insbesondere Bundesstraßen so gestaltet werden, dass Pendler und Touristen auch größere Entfernungen sicher und in angemessener Zeit überwinden.

Wirtschaft, Mittelstand, Energie und Umweltschutz

Die Gemeinde Simmerath braucht

- einen umfassenden Bürokratieabbau; damit Betriebe schnell und flexibel auf veränderte Marktsituationen reagieren können.
- bessere Rahmenbedingungen für Investitionen; sie verbessern die wirtschaftliche Situation des Mittelstandes, reduzieren den Stellenabbau und schaffen neue Arbeitsplätze.
- eine Stärkung des Tourismus durch neue Impulse im Jugend-, Aktiv- und Gesundheitstourismus.
- einen Umweltschutz, der auch in Zeiten knapper Kassen innovativ und sorgsam mit der Umwelt umgeht.



Haushaltspolitik - die Herausforderung unserer Zeit

Die Gemeinde Simmerath braucht

- höhere Schlüsselzuweisungen.
- eine bessere Verteilung der Infrastrukturkosten auf mehr Schultern.
- mehr Handel und Dienstleistungen zur Stärkung der Gewerbesteuererinnahmen
- einen ausgeglichenen Haushalt um langfristig Schulden abzubauen.

Wir, die FDP Simmerath, setzen uns genau dafür ein und bitten Sie um Ihre Stimme am 25. Mai 2014.

SAGEN SIE JA
ZUR FDP UND ZU
DER ZUKUNFT
VON SIMMERATH

